



Inhalt*

Partnervergleich mit den Sonnen	2
Beziehung: beenden oder mit Abstand pflegen oder eng, nah, dichter, näher oder am engsten, dichtesten	5
Einsichtsfähigkeit Betrachtungen ausgehend von MC (Ich) und AS (Du)	7
Das Gebet	10
Transite	12
Liebe: Sympathie/Antipathie	14

*Alle Aufsätze von Karsten F. Kröncke, veröffentlicht in den »Stundenplänen« 2005-2006.

Partnervergleich mit Sonne

Über ‚Verbindungen‘ schreibt Alfred Witte in »Astrologische Rundschau«, 10. Jahrgang, Oktober-Dezember 1919, Heft 1-3, ‚Sensitive Punkte‘, Seite 29: „... Das System der einzelnen Sonnen-Horoskope miteinander verbunden, gleicht der Pflanze Sonnentau, *drosera rotundifolia*, wo die Blätter mit den Greifarmen die Erde mit den Planetenständen und der Stiel der Blätter der Gravitationslinie Erde–Sonne gleichen.“

„Da nun alle Menschen an verschiedenen Tagen geboren sind und doch alle auf dem Planeten Erde sich befinden, so müssen auch die miteinander in Verbindung zu bringen sein, die tatsächlich miteinander in Berührung kommen und das wird in dem Erdhoroskop dadurch ausgeführt, dass man die Radixsonnen zweier Personen addiert und als Punkt benutzt. Die Hälfte der Summe gibt den Punkt an, der die Verbindung herbeigeführt hat. Der Tag der Trennung wird ermittelt durch die Summe minus Stand der Sonne lfd...“

Wittes Vorschlag läßt sich leicht nachvollziehen und überprüfen. Dafür nehmen wir den Fall „Prinz Charles/Prinzessin Diana“ (angeblich richtige Daten):

Prinz Charles *Sonntag, 14.11.1948, 21:14 WZ, London, GB, +51°31'00"/-00°05'45"

Prinzessin Diana (Lady Diana Spencer)

*Samstag, 01.07.1961, um 06:46 WZ, Sandringham, GB, +52°50'+00°30', †31.08.1997, Paris

Prinz Charles $\odot 1 \ 22/25 \text{ m}_6 \ (= \ 232/25')$ Prinzessin Diana $\odot 2 \ 09^\circ 11' \text{ e} \ (= \ 99/11')$	Summenpunkt $\odot 1 + \odot 2$ $= 331^\circ 36' \ (01/36' \ \text{e})$ Halbsumme davon, $\odot 1 \odot 2$ $= 165^\circ 48' \ (15/48' \ \text{m} = 08^\circ 18' \ \text{im } 22^\circ 30' \text{-Modus})$
---	--

$\odot 1 | \odot 2$, 08/18' im Radix von Prinz Charles, so wirkt das Verhältnis auf ihn

MC/PL02	WI/VE01	SO/SO04	SO/ZE01	SO/KR09	Seine Venus-Verbindungen beschreiben Strohfeuerliebe, Liebesglück, Liebeserfüllung. Seine Hades-Verbindungen mit Aszendent, und Mondknoten, Merkur, Mars und Apollon beschreiben Kummer, Ärger, Verdruß und Ungemach. Neptun/Pluto, langsame Auflösung.
07°27'	08°12'	07°25'	08°23'	07°16'	
AS/HA09	MO/MO10				
08°26'	07°56'				
KN/HA12	ME/HA	VE/JU	VE/UR	VE/PL	
07°41'	09°12'	08°09'	08°10'	08°59'	
MA/HA	NE/PL	HA/AP			
08°42'	07°51'	07°52'			

☉1|☉2, 08/18' im Radix von Prinzessin Diana, so wirkt das Verhältnis auf sie

MC/NE04 08°05'	MC/HA10 09°06'	WI/KN11 07°22'	WI/ZE12 08°53'	WI/KR09 08°17'	Ihre Venus-Verbindungen mit Sonne, Uranus und Cupido beschreiben Strohfeuerliebe und Liebesehe.	
WI/PO01 07°17'	SO/SO04 09°11'	SO/VE02 09°03'	SO/UR05 08°45'	SO/CU06 08°47'		
AS/PL01 09°11'	AS/ZE01 07°32'	KN/ME11 09°06'	ME/PO 09°01'	VE/VE 08°54'		Ihre Hades-Verbindungen mit MC und Pluto beschreiben den Niedergang im Laufe der Zeit. Ihr reicht die Liebe nicht und das Glück ist ihr zu klein, zu gering (Jupiter mit Saturn und Admetos). Auflösung und „Wegtauchen“ beschreibt Neptun mit MC und Pluto.
VE/UR 08°37'	VE/CU 08°38'	MA/VU 07°56'	JU/SA 09°00'	JU/AD 09°03'		
NE/PL 07°20'	PL/HA 08°22'	CU/CU 08°22'				

Heirat, 29.07.1981 12:00 WZ, St. Paul's Cathedral, London

☉1|☉2, 08/18'

SO/ME03 07°24'	SO/PO06 07°49'	KN/KN01 08°55'	KN/KR11 08°38'	ME/NE 07°58'	Am Heiratstag beschreibt Venus mit Admetos das sich bereits verringerte Liebesgefühl beider füreinander an diesem Tag. Kronos mit Mondknoten und Vulkanus beschreibt Staat, Aristokratie, eine Vernunfttheirat.
ME/CU 07°22'	ME/AD 09°07'	VE/AD 07°50'			
MA/MA 07°29'	MA/UR 09°17'	MA/AP 07°53'	MA/VU 09°03'		
JU/UR 08°24'	JU/VU 08°10'	CU/PO 07°47'	KR/KR 08°21'		

Scheidung (Trennung 1992), 28.08.1996 12:00 WZ, London

☉1|☉2, 08/18'

SO/KR01 08°32'	MO/ZE04 09°11'	KN/JU03 08°47'	KN/SA06 07°53'	SA/CU 09°05'	Am Scheidungstag beschreibt Cupido mit Saturn und Admetos das Ende und die Trennung der Ehe. Ungemach und Kummer, Ärger und Verdruss durch skandalöse Aufklärungen beschreibt Hades mit Uranus und Poseidon.
UR/UR 08°50'	UR/HA 08°52'	UR/PO 09°04'	PL/ZE 08°25'	CU/AD 07°47'	
HA/HA 08°55'	HA/PO 09°07'	KR/AP 07°15'	KR/VU 07°48'	PO/PO 09°19'	

„...Der Tag der Trennung wird ermittelt durch die Summe minus Stand der Sonne lfd...“.

Wir setzen den Zeiger der Scheibe auf die Position von $\odot 1 | \odot 2$. Womit spiegelt sich „Sonne lfd“ ($\odot t$)? Wir stellen fest, $\odot t$ spiegelt sich am Scheidungstag mit $\uparrow t$, $26/36'$ \uparrow ($\odot | \uparrow$, $08/32'$) im Winkel von $67^\circ 30'$ steht $\uparrow r$ (Charles), deshalb: $\uparrow t$ mit $\uparrow r$ (Charles).

In Prinz Charles' Radix...

... formt $\odot 1 | \odot 2$ mit $\odot t$ das Planetenbild

$$\odot 1 | \odot 2 = \odot t | \uparrow t = \uparrow r | \uparrow t$$

das bedeutet „staatliche Trennung an diesem Tag“.

In Prinzessin Dianas Radix...

... formt $\odot 1 | \odot 2$ mit $\odot t$ die Planetenbilder

$$= \odot t | \uparrow r, \text{ das bedeutet „kummervoller Tag“}$$

$$= \odot r | \uparrow t, \text{ das bedeutet, „Trennung vom Mann“}$$

$$= \uparrow t | \uparrow t, \text{ das bedeutet „Scheidung“}.$$

— • —

Beziehung:
beenden oder mit Abstand pflegen oder
sie eng, nah, dichter, näher, am engsten, dichtesten haben

Der Mensch als soziales Wesen sucht Gemeinschaft. Im Suchen liegen Anziehung, Vorlieben und Wünsche. Das beschreibt Venus mit MC und AS. Wünsche erfüllen sich ungetrübt nur unter ganz bestimmten Bedingungen: wenn sich die Interessen im aufbauenden Sinn ergänzen. Deshalb ist es im Privatleben oft schwierig, eine auf Dauer angelegte sehr enge Beziehung zusammenzuhalten. Menschen teilen sich in verschiedene Kategorien ein: Solche, die einen Sexualtrieb haben, aber keine dauerhafte engste Bindung wollen. Solche, die keinen Sexualtrieb haben, aber eine dauerhafte enge Bindung wünschen. Und Menschen, die beides haben: Sexualtrieb und den Wunsch nach dauerhafter Bindung. Und es gibt solche, die keinen Sexualtrieb und auch kein Bedürfnis nach Nähe haben - wohl aber eine lockere Partnerschaft, eine platonische Beziehung mit körperlichen Abstand bejahen könnten. Unterschieden werden diese vier Kategorien nach Intensität von Nähe: Liebe (Venus) mit einem Dach (Cupido)? Wenn mit Dach, darunter auch das selbe Zimmer? Und darin das selbe Bett? Wenn „Ja!“, dann spricht der Dichter: „Raum ist in der kleinsten Hütte für ein glücklich liebend Paar.“ (Schiller) „Die Ehe ist die schönste Form des Zusammenlebens.“ „Familie ist immer ein Zeichen des Himmels.“ „Wenn man liebt, will man Tag und Nacht zusammen sein.“ „Der gemeinsame Schlaf ist corpus delicti der Liebe.“ „Der Duft eines unbekanntes Glücks im gemeinsamen Schlaf.“ „Liebe äußert sich im Verlangen nach dem gemeinsamen Schlaf.“ „Freude auf morgen, übermorgen, jeden Tag.“ (Milan Kundera).

Liebe für einen Menschen kann sich aufbrauchen, genauso wie der Verbrauch von Benzin beim Autofahren. Wenn der Tank leer ist, bleibt das Auto stehen. Ebenso dann die Partnerschaft. Es genügt, wenn die eine Hälfte empfindet, die Liebe für den anderen sei aufgebraucht. Es kommt zum Stillstand, zum Ende. Sollte die andere Hälfte nicht so empfinden, sondern aus sich heraus den „Tank der Liebe“ immer neu füllen können, so reicht das, trotz größter Anstrengungen nicht für beide. Der vergeblich sich Bemühende fühlt sich abgelehnt, verlassen, zurückgelassen. Verbrauch, Stillstand, Ende, Rückkehr zum Ursprung, Urgrund beschreiben Planetenbilder mit Admetos.

MC/VE = SO/AD	meine Anziehung, bezogen auf körperliche Anwesenheit, verbraucht sich, ist aufgebraucht
MC/VE = AS/AD	meine Anziehung, bezogen auf meine Umwelt, verbraucht sich, ist aufgebraucht
MC/VE = AD/AD	das, was ich liebe, schätze, begehre, anziehend finde, verbraucht sich, wird aufgebraucht
AS/VE = MC/AD	das, was andere an mir lieben, schätzen, begehrenswert finden, verbraucht sich, wird aufgebraucht
AS/VE = SO/AD	die Anziehung anderer auf meine körperliche Anwesenheit, verbraucht sich, ist aufgebraucht
AS/VE = AD/AD	das, was andere lieben, schätzen, anziehend finden, verbraucht sich, wird aufgebraucht

15 Fall-Beispiele

1.-6. Fall: ledig geblieben, aktiv betrieben wechselseitig von

$$MC|\text{♀} = \text{♂}|x \text{ oder } AS|\text{♀} = \text{♂}|x,$$

1. Fall, Mann (CLn) MC/VE = SO/VE Ich möchte gern AS/VE = AD/AD ... andere aber nicht	2. Fall, Mann (FUh) MC/VE = SO/MO Ich möchte gern AS/VE = AD/AD ... andere aber nicht	3. Fall, Frau (GBt) MC/VE = SO/AD Ich möchte nicht ... AS/VE = SO/SA ... andere auch nicht
--	--	--

4. Fall, Mann (WLR) MC/VE = AS/AD Ich möchte nicht ... AS/VE = MC/AD ... andere auch nicht	5. Fall, Mann (JRtz) MC/VE = AS/SA Ich möchte nicht ... AS/VE = MC/AD ... andere auch nicht	6. Fall, Frau (IGr) MC/VE = AD/AD Ich möchte nicht ... AS/VE = SO/AD .. andere auch nicht
--	---	---

7.-12. Fall: Trennung und Scheidung aktiv betrieben von $MC|\text{♀} = \text{♂}|x$

7. Fall, Mann (AEstn) MC/VE = AD/AD Ich möchte nicht ... AS/VE = SO/SO ... andere aber gern	8. Fall, Frau (RKbe) MC/VE = AS/AD Ich möchte nicht ... AS/VE = SO/SO ... andere aber gern	9. Fall, Frau (JFp) MC/VE = AD/AD Ich möchte nicht ... AS/VE = SO/KN .. andere aber gern
---	--	--

10. Fall, Frau (GKe) MC/VE = AD/AD Ich möchte nicht ... AS/VE = SO/KN ... andere aber gern	11. Fall, Frau (SaJ) MC/VE = AD/AD Ich möchte nicht ... AS/VE = SO/KN ... andere aber gern	12. Fall, Frau (DWf) MC/VE = AS/AD Ich möchte nicht ... AS/VE = SO/ZE ... andere aber gern
--	--	--

13.-15. Fall: Trennung und Scheidung aktiv betrieben von AS|♀ = ♂|x

13. Fall, Mann (RAg) MC/VE = MO/CU Ich möchte gern ... AS/VE = SO/AD ... aber andere nicht	14. Fall, Mann (Kke) MC/VE = SO/JU Ich möchte gern ... AS/VE = SO/AD ... aber andere nicht	15. Fall, Frau (IHy) MC/VE = SO/CU Ich möchte gern ... AS/VE = SO/AD ... aber andere nicht
--	--	--

— • —

Einsichtsfähigkeit

Betrachtungen ausgehend von MC (Ich) und AS (Du)

Beziehungen sind durch das Sympathie-Kräfteverhältnis zwischen den einzelnen Menschen festgelegt. Falsche, sogar absurde Behauptungen können sie nicht beeinträchtigen, solange sie in ein positiv gefühltes Konzept passen, im Sinne von „Wenn die Legende besser klingt als die Wahrheit, dann wähle ich die Legende“. Schwindler, Hochstapler oder Blender im Leben, einerlei ob in Familie, Wirtschaft, Kultur, Politik wird es deshalb immer wieder vom Entgegenkommen des Gegenübers leicht gemacht. Eine Korrektur ist nur möglich über die Einsichtsfähigkeit. Ist diese nicht vorhanden oder mangelhaft ausgeprägt, dann führt das Beharren darauf zu Nachteilen.

Meine Einsichtsfähigkeit
MC|MC = ☺|x, MC|☺ = x|y

die Einsichtsfähigkeit anderer
AS|AS = ☺|x, AS|☺ = x|y

Hades- und Kronos-Verbindungen beschreiben das Niveau.

Ahnung	MC/NE	Einfall	ME/UR
Annahme	MC/NE	Einsicht	JU/PO
Anschauung	ME/PL = PO/	Einblick	ME/KR
Ansicht	MC/ME = MA/x	Einfühlungsgabe	MC/PL
Auffassung	MC/PL	Einfühlungsvermögen	MC/PL
Auffassungsgabe	MO/ME	Entscheidung	MC/MA
Bedeutung	ME/VU	Entwicklung	ME/PL
Befürchtung	SA/ZE	Erfahrenheit	MC/AP
Begriff	MC/PL	Erleuchtung	MC/UR =
Begriffsvermögen	MC/PL	Feingefühl	PO/x
Behauptung	MC/ME	Gedanke	MO/NE
Beschlagenheit	MC/AP	Gelehrsamkeit	MC/ME
Besinnung	MC/JU	Geist	MO/ME
Besonnenheit	JU/PO	Geistesblitz	MC/PO
Betrachtung	MC/ME	Gespür	UR/PO
Bewusstsein	SO/ME	Gewissheit	MO/NE
Denkschärfe	ME/PO = ZE/x	Glaube	KR/PO = UR/x
Denkvermögen	ME/JU	Hypothese	VE/PO, NE/PO MC/PO
Idee	ME/PO	Überblick	MC/KR
innere Stimme	MO/PO	Überlegung	ME/SA, AD/PO
Inspiration	MO/PO = JU/x	Überzeugung	ZE/PO
Intuition	ME/NE = PO/x	Unterstellung	ME/VU
Intellekt	ME/JU	Urteil	ME/SA, ME/ZE
Intelligenz	ME/JU = KR/x	Urteilsfähigkeit	JU/PO
Kenntnis	KR/AP	Urteilsgabe	JU/PO
Kenntnisnahme	KR/AP	Urteilstkraft	JU/PO
Klugheit	ME/JU	Urteilsvermögen	JU/PO
Lebenserfahrung	MC/AP	Vermutung	MC/NE
Meinung	MC/ME	Vernunft	JU/PO
Ratio	SO/ME	Verstand	SO/ME
Recht	JU/PO	Verständigkeit	VE/AP
Reife	JU/SA = KR/PO	Verständnis	ME/AP
Religion	VE/PO	Vorgefühl	MO/NE
Sachkenntnis	MC/KR	Vorstellung	MO/ME
Sicherheit	SO/AD	Weisheit	JU/PO
Standpunkt	SO/AD	Wissen	KR/AP, KR/PO

7 Beispiele (Konstellationen aus dem Leben)

1. Beispiel

MC/MC = MC/PL = JU/PL = PL/VU schnelle Auffassungsgabe
AS/AD andere fühlen sich unterlegen

2. Beispiel

MC/MC = SO/PL = MA/PL = einsichtsfähig, Körper, Ernährung, Arbeit
HA/HA = AS/ME = ME/AD= als ungenügend empfinden,
Beurteilung durch andere bleibt eng

3. Beispiel

MC/MC = KN/PL = MA/PL = PL/HA einsichtsfähig, Verbindungen, Arbeit
auf keinen grünen Zweig kommen
AS/fehlt = Reaktion anderer bleibt aus

4. Beispiel

MC/MC = KN/PL = PL/PO einsichtsfähig, Verbindungen, Idee
PL/PL = MC/HA es nicht schaffen, es reicht mir nicht,
es bleibt ein Mangel

5. Beispiel

MC/MC = AS/PL = PL/KR = PL/PO hohe Einsichtsfähigkeit durch andere
MC/HA = HA/HA = AD/VU das aber als ungenügend empfinden

6. Beispiel

MC/MC = PL/fehlt Einsichtsfähigkeit fehlt
UR+PL bis auf das in das Leben Mitgebrachte

7. Beispiel, Hitler

MC/MC= JU/PL = PL/KR = SA/AD Einsichtsfähigkeit führt nach oben
und in ein Ende, in die Enge
MC/PL = ME/AD Einsichtsfähigkeit wird gedanklich
blockiert; enge Einsichtsfähigkeit
das Beharren auf eine bestimmte Einsicht

— • —

Das Gebet

Geistiges beschreibt Poseidon, ♃, unser astrologisches Symbol für Ideen, Theorien, für das Geistige hinter den Vorgängen, Themen, Angelegenheiten, Dingen, Sachen, dem Hab und Gut.

Bevor etwas Gestalt annehmen kann, ist es als etwas Geistiges vorhanden. Poseidon beschreibt diese Quelle. Sie ist der Ursprung des Lebens, der geistige Weg auch zur Gesundheit.

Das Planetenbild für Gebet enthält Venus/Poseidon, ♀|♃. Für den göttlichen Funken kennen wir Kronos/Poseidon, ♄|♃.

Das Gebet ist allen Völkern der Erde, einerlei ob zu den früheren Hochkulturen oder zu den einfacheren gehörend, vertraut. Man darf davon ausgehen, dass zum Menschsein das Gebet gehört, wie Sprache, Musik, Sozialverhalten, Liebe und andere Gefühle. Beim Beten falten die einen die Hände ineinander, die anderen drücken die flachen Hände gegeneinander. Hinzu kommen das Knien sowie das Segnen, z. B. Kuss oder Fingerdruck auf die Stirnmitte oder auf das Haupt. Der Mensch scheint sich bewusst zu sein, dass etwas Geistiges existiert, das höher ist als alle Vernunft und Vorstellungskraft.

Für den „Großen Geist“ kennen Menschen viele Namen. Für uns ist der Name „Gott“ am geläufigsten. Damit benennen wir etwas, was letztlich nicht beschreibbar ist. Im täglichen Gebet des Menschen findet seine stumme, ureigene Zwiesprache mit Gott Ausdruck. Außergewöhnliches kann danach geschehen. Durch das Gebet entfaltet sich im Menschen eine geistige Kraft, die ihn nach oben zieht, aufbaut, durch die er gestärkt und auch gesunden kann. Vor allem auch dann, wenn geistig-seelische Probleme ihn plagen (Themen der Seelenheilkunde, wozu Psychologie, Psychosomatik und Psychiatrie gehören). Wie ist das möglich, dass der Mensch durch das Beten genesen, sich im Alltag wieder zurechtfinden kann?

Der Mensch in Not und Elend liegend, krank und verzweifelt sich fühlend, sich von aller Welt verlassen wähnend, beginnt demütig die Hände zu falten (schließt damit unbewußt seinen Energiekreis) und formuliert aus sich heraus mit seinen Gedanken und Worten seine Idee, bittet Gott um Hilfe aus der Finsternis. Und siehe da, mit dem Gebet, inniglich und voraussetzungslos (der Mensch in Gottes Hand) formuliert, sich dem Höchsten und Allerhöchsten unterordnend (Kronos), nimmt das harmonisch (Venus) Geistige Kontur an. Eine gewaltige, unvorstellbare Energie beginnt sich zu entfalten. Der Schiffbrüchige erkennt den Weg aus der Gefahr, der seelisch Kranke setzt zur Genesung an, dem eben noch

am Leben Verzweifelten öffnen sich Wege, die ihm bis lang unbekannt schienen.

Mit dem Beten werden immaterielle Werte formuliert, wie das Danken für den Tag und das Bitten um Kraft. Wir kennen aus Kindertagen: „Müde bin ich, geh‘ zur Ruh‘, schließe beide Äuglein zu ...“, „Lieber Gott, ich danke dir für den schönen Tag (obwohl er mir auch Bitterkeiten bescherte).“ - „Bitte, behüte und beschütze mich...“ - „Schenke mir die Kraft, deinem Willen zu folgen ...“ - „Lass mich ruhig schlafen und unser‘m kranken Nachbarn auch...“. - „Hilf mir aus der Dunkelheit...“ - „Hilf mir, mich Belastendes aushalten zu können...“ - „Bitte, bitte hilf mir...“ - „Dein Wille geschehe...“

In Gebeten kommt zum Ausdruck, dass ich etwas zulasse. Mir wird gefühlsmäßig bewusst, in Gottes Hand zu sein. Gott schenkt mir Geborgenheit. Im Gebet haben ‚Mein Wille!‘ und ‚Ich mache!‘ keinen Raum.

Wichtig ist das bedingungslose Beten, täglich, auch dann, wenn es mir gut geht. Das Gebet ist der geistige Wanderstock in meinem Leben. Gottvertrauen trägt mehr als alle Versicherungen dieser Welt. Das geistig Hohe scheint dunklere Mächte („...und führe mich durch die Versuchung...“) verdrängen zu können, Licht in mein Leben zu tragen und mich an Leib und Seele gesunden zu lassen.

Im Horoskop beschreiben ♀|✂- und ♂|✂-Achsen den individuellen Weg des Betens eines jeden Menschen, seine ihm eigene Zwiesprache mit Gott, die niemand für ihn übernehmen kann. In diesen Achsen steht auch, „wie sein Gebet erhört wird“. Ich muß es nicht verstehen, warum es funktioniert, ich muß es nur tun, es wollen zu tun, jeden Tag aufs Neue tun, einfach nur tun ... um erfahren zu können, wie gut es mir tut.

— • —

Transite

Unter Transit (lateinisch) verstehen wir den vorübergehenden Aufenthalt von Personen (auch Waren) an einem Ort. In der Astrologie verstehen wir darunter den vorübergehenden Aufenthalt eines Planeten an einem Ort wie Radix, Progressiv und Sonnenbogen. Wir meinen, ein solcher Übergang zeigt die Auslösung eines Ereignisses an. Unter „Übergang“ verstehen wir nicht nur die Konjunktion (00°00'), sondern auch die Winkel von 22°30' oder einem Vielfachen.

Aus aktuellem Anlaß, zahlreiche Berichte im TV, dient uns als Beispiel Adolf Hitlers* Vereidigung zum Reichskanzler. Die lineare Grafik im 22°30'-Modus (wie sie unser Computerprogramm WSL liefert), zeigt uns alle vier Ebenen, R(Radix), P (progressiv), S (Sonnenbogen), T (Transit) übereinander gelegt. Davon betrachten wir nachfolgend einen Ausschnitt (Fenster):

1. Ausgehend von ☉p

Ereignis bahnt sich an, bereitet sich vor. Alle Planetenbilder mit ☉p

T	♃, ♀	Volk, Macht und Einfluß
S	♃, ☿	Zustimmung und Glück, der Anfang, etwas beginnen
P	☉, ♃, ♀, ♀ 05°33'	☉p, der so alt gewordene Mensch, erreicht in diesem Lebensjahr Zustimmung und Glück, Führung, Ziel und Wille, Macht und Einfluß
R	AS, ♃, ♀, ♀	andere bestimmen, Volk, Führung, Ziel und Wille, Macht und Einfluß

2. Ausgehend von ☉t

Ereignis findet heute statt, alle Planetenbilder mit ☉t

T	☉, ♀, ♀ 17°40'	☉t, heute vor einer Behörde erscheinen müssen, Führung übernehmen, sich ins rechte Licht setzen
S	♁, ☺	überraschend, unerwartet, eine Richtungsänderung erfahren ♁ ♃, Gewaltmachthaber (Diktator) werden sich entwickeln (☺)
P	♃, ♁, ♃	Krise plötzlich überwinden, neue Erfahrung, gegenseitige Täuschung
R	♃	freie Bahn, in die Weite und Breite streben, Erfolg

Das Ereignis „Ernennung zum Reichslanzler“

Im Laufe des Januars 1933 schien Hitlers Ende als Politiker möglich. Sogar noch in der Woche vor dem 30. Januar sprach alles gegen ihn. Vor allem der Reichspräsident war strikt gegen ihn. Übers Wochenende überstürzten sich die Ereignisse (Intrigen, Getuschel vom Putsch durch die Reichswehr, Druck auf den Reichspräsidenten von Personen seiner engsten Umgebung).

Dann, am Montag, 30.01.1933, gegen 10:00 Uhr, betritt Hitler mit Göring die Wohnung Franz von Papens im Innenministerium. Sie verhandeln mit Papen, Hugenberg, Seldte und Duesterberg. Nach einer Stunde führt Papen die Gruppe in das Reichspräsidenten-Büro in der Reichskanzlei. Dort widersetzt sich Hugenberg Hitlers Verlangen nach Neuwahlen. Die Ernennung droht zu kippen. Gegen 11:15 mahnt Otto Meißner den Termin bei Hindenburg an. Hugenberg gibt seinen Widerstand auf.

Nach wochenlangem Zögern erliegt Reichspräsident Paul von Hindenburg dem Drängen seiner Umgebung. Männer, in deren Händen das Schicksal Deutschlands liegt, legen die Macht in Hitlers Schoß. Hindenburg nimmt um 11:30 Hitler den Amtseid auf die Weimarer Verfassung ab.

(aus Henry Ashby Turner, Jr.: Hitlers Weg zur Macht. Der Januar 1933. Luchterhand, 1996, S. 208)

— • —

*Adolf Hitler, *20.04.1889, 17:49:45 WZ, Braunau, +013°02'20"/+48°15'35", Berlin: +013°23'/+52°31'

Liebe: Sympathie/Antipathie

„Alles, aber auch alles hab‘ ich getan, was ich nur konnte. Hab‘ mein Können und meine Liebe, meine Hilfsbereitschaft und meine Zeit, meine Beziehungen und mein Geld und meine sonstigen Möglichkeiten eingesetzt. Nichts, aber auch gar nichts war mir zu viel, habe mich sogar verleugnet und verschuldet - aber es reichte nicht ...“

Warum nicht? Waren mein Einsatz, meine Leistung, mein Geschenk zu wenig, zu schwach, zu gering, zu dünn? Es kann überall geschehen. Im Beruf, in der Freizeit, bei gemeinsamen Zielen in Politik, Gewerkschaft, Kirche, Familie, Freunden. Jemand, der auf Abstand gehen will (z. B. eine Einladung nicht annimmt) oder sich sogar trennen möchte, tut das. Nichts hält ihn davon ab. Woran liegt das? Unsere einfache Antwort: Es liegt an der Liebe. Das Thema beschäftigt Menschen seit ewigen Zeiten mehr als alle anderen Themen wie Gesundheit, Erfolg, Glück, Geld, Karriere.

Bibel: „... und hätte der Liebe nicht...“ – „Die Liebe verträget alles, sie glaubet alles, sie hoffet alles, sie duldet alles.“ – „Die Liebe höret nimmer auf.“ – „Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (aus 1. Kor. 13.1, -.3, -.7, -.8, -.13).

In der Literatur und natürlich in fast allen Musik- und Theaterstücken, Filmen sowie in Fernsehsendungen geht es um Liebe, um Liebe und um nichts anderes als um die Liebe. Jeden Tag. Von morgens bis abends und in die Nacht durch bis zum anderen Morgen. Für Liebe verwenden wir das Symbol Venus. Es gehört zu den Luftplaneten:

- ♀ Venus (Anziehung, Schönes, Liebe), die Oktave ist Cupido („gibt der Liebe ein Dach“).
- ♃ Jupiter (leicht, glücklich, heiter, froh), die Oktave ist Apollon (Toleranz, Aufnahmebereitschaft, Erfahrung, Weite, Breite). Jupiter ordnen wir dem Tierkreiszeichen Wassermann zu (5. Haus der Erde).
- ♀, ♃ Venus und Apollon ordnen wir dem Tierkreiszeichen Zwillinge zu (9. Haus der Erde).
- ♃ Cupido ordnen wir dem Tierkreiszeichen Waage zu (1. Haus der Erde).

Schauen wir auf die großen Kulturen der Vergangenheit in Asien (Indien, Hinterindien, China, Japan) sowie im Orient (Persien, Babylon, Syrien, Ägypten) und Afrika, Amerika (Maya, Inka), Australien, Europa (Griechenland, Rom) - und bis in die Gegenwart, dann werden wir bestätigen, dass immer dann, wenn Handel und Wandel, Wissenschaft und Künste in Frieden und Freiheit sich ungehindert entfalten, erlangen Kulturen ihre höchsten Blüten.

Bezogen auf das Einzelschicksal, auf den einzelnen Menschen, heißt das: Der bedingungslose Einsatz aus Liebe schafft Liebe und Frieden, fördert Kunst und Wissenschaft, bezogen auf den, der gibt und auf den, der erhält - auch dann, wenn Dank und Lob ausblieben, ja sogar dann, wenn der Beschenkte sich trotzdem trennte.

In unseren Horoskopen beschreiben die AS-Verbindungen mit Venus, Jupiter, Cupido und Apollon die „Menge“ an Liebe und Zuneigung, Sympathie und Vorlieben anderer für uns.

Die Direktionen (Progressiv, Sonnenbogen, Transite) beschreiben Qualität und Zeitpunkt, denn „... *alles hat seine Zeit...*“ (Prediger). Das verstehen wir. Das leuchtet ein. In dieser uralten Binsenweisheit liegt auch Trost, wenn es uns mal schlecht geht, wenn Alleinsein oder Einsamkeit, Verlust und Kummer uns zu erdrücken scheinen. Nach einer gewissen Zeit gibt es wieder Freude und Lachen, Herzen und Tanzen, Glück und Liebe, Liebe, Liebe.

— • —



INSTITUT für ASTROLOGIE, Freier Arbeitskreis für Lehre und Forschung
in: Kulturgut Astrologie eV. • Kehler Str. 40 • 79108 Freiburg
Postbank Karlsruhe Konto-Nr. 175002-755 • BLZ 660 100 75
Tel.0761-33 980 • Fax 0761-30 730 • e-mail: astrokck@web.de • www.astrax.de
© by Karsten F. Kröncke • Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.